

Von: "Weinstock, Dr. Marc"

Datum: 4. Juni 2020 um 08:50:36 MESZ

An: [REDACTED]

Kopie: [REDACTED]

Betreff: AW: Deeskalationsversuch zum Sachverhalt der Wohnungsabnahmen im Triangle Housing, Wohnungen 303-[REDACTED] und 303-[REDACTED]

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

ich bedanke mich für Ihre Mail und Ihren Vorschlag zur Deeskalation, den wir nach Rücksprache mit unserem Baumanagement allerdings nicht für umsetzbar halten. Unser Generalbevollmächtigter Reiner Wessels, dem das gesamte Baumanagement unserer Gruppe untersteht, kann das ggf. gerne noch einmal erläutern. Ebenso habe ich Herrn Wessels gebeten, Ihnen einen angemessenen Vorschlag zur zügigen Einigung zu unterbreiten. Bitte verstehen Sie den Vorschlag dann als Kulanz, da die Beschaffenheit der Nische aus unserer Sicht keinen Mangel darstellt.

Insgesamt haben die die Abnahme begleitenden Sachverständigen als Ergebnis der Begehung der Wohnungen konstatiert, dass „die Beschaffenheit ... den vertraglichen Vereinbarungen [entspricht]. ... Es sind insgesamt wenige Beanstandungen vorhanden, diese sind als unwesentlich zu bezeichnen, sie können kurzfristig nachgebessert werden und sie stehen weder einer Abnahme noch einer Bezugsfertigkeit im Wege. ... Es sind keine wesentlichen Mängel vorhanden, die zu einer Abnahmeverweigerung führen können.“ Ich kann deshalb nicht nachvollziehen, warum Sie bei lediglich wenigen und unwesentlichen Mängeln – mit anderen Worten: bei einer guten baulichen Qualität – die Abnahme der Wohnungen verweigern. Das scheint mir dann doch eine unverhältnismäßige Reaktion Ihrerseits zu sein.

Selbstverständlich werden wir alle Mängel kurzfristig beseitigen. Unabhängig von der Beseitigung der tatsächlichen Mängel und einer Verständigung auf unseren Kulanzvorschlag wegen der aus Ihrer Sicht unschönen Nische sind Sie bereits heute zur Abnahme der Wohnung verpflichtet. Ich bitte Sie deshalb, diese bis Montag, den 8. Juni, 18.00 Uhr zu erklären. Andernfalls werden wir Sie in Abnahmeverzug setzen und danach die Rückabwicklung des Kaufvertrages einleiten. Ich hoffe, dass es soweit nicht kommen muss.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marc Weinstock
Geschäftsführender Gesellschafter

DSK-BIG